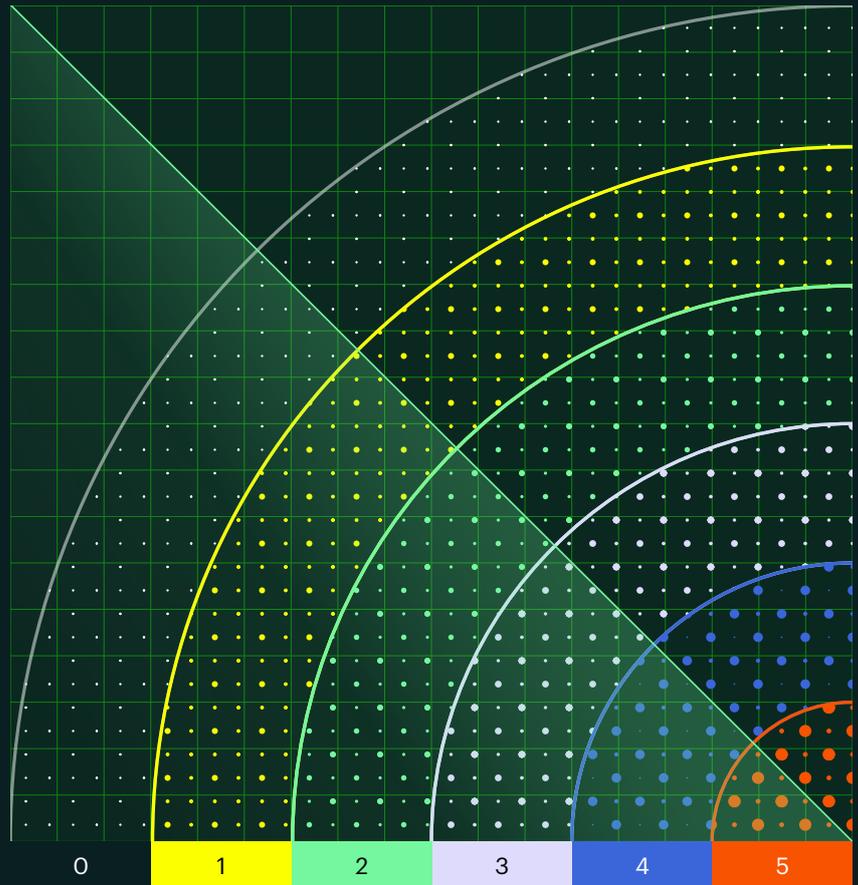


Generative Exposure Radar

Der Generative Exposure Radar ist ein Frühwarnsystem für Organisationen:

Je höher die Stufe, desto grösser die Gefahr von Desinformation, einer inhaltlichen Überflutung oder gezielten Angriffen mit KI-generierten Inhalten. Der Radar unterstützt Organisationen dabei, reputationsrelevante Risiken frühzeitig zu erkennen.



Stufe	Beschreibung	Zustand	Risiko	Handlungsempfehlung	
0	Normale Sichtbarkeit	Inhalte korrekt, Kontexte neutral oder positiv, keine Auffälligkeiten.	Alles stabil. Keine Verzerrungen.	Sehr niedrig	Monitoring einrichten und regelmässig aktualisieren.
1	Erste Unschärfen	Einzelne leichte Ungenauigkeiten oder kleine Abweichungen erkennbar. Kontexte bleiben unkritisch.	Minimale generative Verzerrung.	Niedrig	Monitoring intensivieren. Sensibilisierung im Team starten.
2	Wachsende Unschärfe	Zunehmende leichte Fehler, vereinzelte problematische Kontexte sichtbar.	Erste Vertrauenserosion.	Mittel	Frühwarnsystem aktivieren. Eskalationsszenarien vorbereiten.
3	Strukturierte Verzerrung	Wiederholte und systematische Falschdarstellungen. Kritische Kontexte häufiger.	Drohender Vertrauensverlust.	Hoch	Interne Alarmierung. Kommunikationsmassnahmen vorbereiten.
4	Kritische Dynamik	Falschinformationen erreichen relevante Reichweite. Kritische oder toxische Kontexte nehmen zu.	Ernsthafte Gefährdung der Reputation.	Sehr hoch	Frühzeitige Korrekturkommunikation. Eskalationsmanagement aktivieren.
5	Öffentliche Resonanz	Generative Fehler oder toxische Kontexte werden von Medien, Influencer:innen oder Multiplikator:innen aufgegriffen.	Öffentliche Debatten entstehen.	Extrem	Vollständiger Krisenkommunikationsplan umsetzen. Externe Beratung prüfen.

Generative Exposure Radar steht unter einer Creative Commons Namensnennung-Nicht-kommerziell-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Unported Lizenz. Über diese Lizenz hinausgehende Erlaubnisse können Sie unter www.feinheit.ch erhalten.